

EDI IM EINKAUF MIT S/4HANA

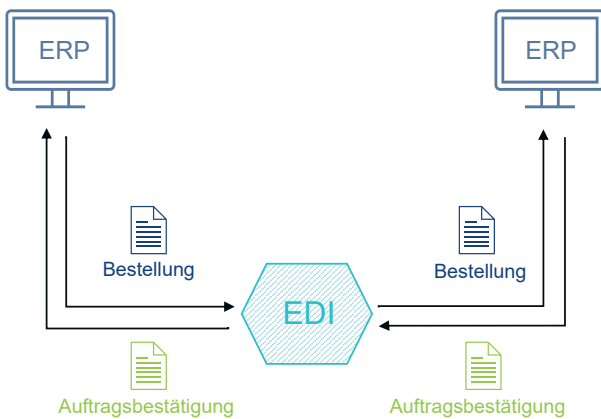
Spricht man von digitalisierten Unternehmensprozessen, impliziert das auch eine digitale Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern. Electronic Data Interchange (EDI) wird meist für Prozesse eingesetzt, die früher auf Papier abgebildet wurden, zum Beispiel für Bestellungen, Rechnungen und Lieferscheine. Unternehmen nutzen die B2B-Technologie, um auch große Datenmengen und ein hohes Belegvolumen in einem Standardformat vollautomatisch auf elektronischem Weg auszutauschen.

Vorteile durch EDI...

- Schneller und bidirektionaler Datenaustausch
 - Automatische Verarbeitung großer Belegmengen
 - Systemunabhängiger Austausch der Geschäftspartner
 - Stabilisierung von Lieferketten
 - Reduzierung von Prozesszeiten und -kosten
 - Reduzierung manueller Arbeit und damit geringere Fehlerquote
 - Erhöhte Datenqualität
 - Standardisierte Kommunikation
-

SO FUNKTIONIERT EDI

Aufgrund eines herstellerunabhängigen Dateiformats ermöglicht es EDI, Belege zwischen ERP-Systemen national und international agierender Unternehmen auszutauschen. Je nach Art des Systems werden Daten-Container entsprechend konvertiert, um im Zielsystem verarbeitet werden zu können. Gängige Nachrichtenstandards sind EDIFACT, ODETTE, VDA oder auch XML-EDI.



Grundsätzlich ist der Einsatz von EDI systemunabhängig und für alle Branchen geeignet. Es muss eine Schnittstelle zwischen dem Sender- und Empfängersystem eingerichtet werden. Zwischen den kommunizierenden Systemen wird mindestens eine Middleware zwischengeschaltet, welche die Dateien in ein lesbares Format konvertiert.

In klassischen SAP-Systemen und in SAP S/4HANA stehen bereits fertige Strukturen für die Arbeit mit EDI bereit. SAP verwendet als Daten-Container IDocs, kurz für Intermediate Document. Für verschiedene Geschäftsprozesse gibt es entsprechende IDoc-Typen, zum Beispiel für den Austausch von Bestellungen, Rechnungen, Lieferabrufen, Forecastdaten und Kundenaufträgen.

Die Übertragung vom SAP- zum Nicht-SAP-System erfolgt über ein Subsystem. Mit Hilfe eines Konverters können die SAP-IDocs einfach in ein anderes lesbares Dateiformat umgewandelt werden und umgekehrt.

HERAUSFORDERUNG

Eine Herausforderung besteht in der Anpassung papierbasierter Geschäftsprozesse, um eine automatisierte Verarbeitung von Geschäftsdokumenten zu ermöglichen. Auch Zeitaufwand und Kosten für die Implementierung, das Customizing und die Schulung von EDI müssen entsprechend berücksichtigt werden. In manchen Unternehmen lässt sich EDI nur schwer implementieren. Ein Grund hierfür kann sein, mit sich ändernden Behördenverordnungen, Standards und Aktualisierungen Schritt halten zu müssen.



EDI ermöglicht es, die Papierwirtschaft in Unternehmen enorm zu reduzieren sowie Prozesse zu automatisieren und zu beschleunigen. Dadurch werden Prozesslaufzeiten verkürzt und Durchsätze erhöht. Durch internationale Standards und die Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten können die unterschiedlichsten Branchen vom Einsatz von EDI profitieren.

Kerstin Mihleisen, Solution Consultant
CONSILIO GmbH



Eckdaten

• **Einsatzbereich der Lösung:**
alle produzierenden Branchen

• **Systemvoraussetzungen:**
S/4HANA - ja / ERP - ja



WAS HABEN INTELLIGENTE UND ELEGANTE LÖSUNGEN GEMEINSAM? SIE SIND EINFACH.

Wie das in Ihrem Fall aussehen kann, finden wir gerne gemeinsam heraus. **Was wollen Sie optimieren? >**